

Claudia Ruggle-Gabriel

*10.09.1959

Dr. Joachim Heer-Str. 20
CH-8750 Glarus
079 506 46 88
claudia.ruggle@bluewin.ch

GBA Glarner Brückenangebot
Berufsschulareal 1 / Raum 169
CH-8866 Ziegelbrücke
Claudia.Ruggle@gibgl.ch



Referenzen

GBA,

Glarner Brückenangebot
Schulleitung – Monica Bachmann
Berufsschulareal 1
8866 Ziegelbrücke GL
055 617 43 23
Monica.Bachmann@gibgl.ch

glarnersteg,

begleitet leben und arbeiten
Gesamtleitung – Franz Horat
Mühleareal 19,
8762 Schwanden GL
055 647 44 40
leitung@glarnersteg.ch

Die Chance,

**Stiftung für Berufspraxis in der
Ostschweiz**
Kurt Annen, Ausbildungsberater
Büro Haslen GL
079 940 61 11
kurt.annen@die-chance.ch

Berufliche Tätigkeiten

seit 01.08.2019	Jobcoaching SE (Supported Employment) für asylsuchende GBA-Abgänger mit dem Deutsch-Zertifikat B1 oder A2
seit 01.02.2016	Lernbegleiterin am GBA (Glarner Brückenangebot) , DaZ (Deutsch als Zweitsprache) und ABU (Allgemein bildender Unterricht) für UMAS (un begleitete m inderjährige A sylsuchende) und andere kürzlich immigrierte Jugendliche (Familiennachzug mit Deutsch als Zweitsprache) zwischen 16 und 20 Jahren
2016 – 2019	ÖSD-Prüfungen (Deutsch-Niveaus A1/ A2 / B1) vorbereiten, abnehmen und korrigieren
2016 – 2019	Kursleiterin für die Frauenzentrale Glarus : Deutschkurse und Prüfungsvorbereitungskurse für erwachsene Migrantinnen und Migranten (A1 – B1)
2014 – 2016	schulische Vorbereitung eines jungen Migranten auf die Berufsausbildung (Berufsschule) bzw. seine Begleitung während der Berufsausbildung (EBA, seit Aug. 2015) im Auftrag der Stiftung Chance bzw. des Sozialamtes GL
2009 – 2016	Schulische Heilpädagogin in der Primarschule Erlen in Glarus (Kleinklasse, Einführungsklasse und 1. – 6. Kl., Unterstützung von Lernenden mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten im heilpädagogischen Grundangebot und mit verstärkten Massnahmen)
2010 – 2013	- Stufenleitung der Schulischen Heilpädagoginnen/-en in der Primarschule Glarus-Riedern - Vertreterin der Gesamtlehrerschaft der Gemeinde Glarus in der Schulkommission - Leitung einer Intervisionsgruppe von Lehrpersonen in Funktion schulischer Heilpädagoginnen aus Glarus und Glarus Nord - Mentorat neu angestellter Lehrpersonen in Funktion schulischer Heilpädagoginnen (2012 / 2013 / 2015)

2006 – 2009	Bereichsleitung Tagesstätten in der Institution glarnersteg , die Menschen mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung unterstützt, ihr Leben möglichst selbstbestimmt zu gestalten. (verschiedene Standorte im Kanton Glarus)
2004 – 2009	Einzelunterricht (heilpäd. / Hausunterricht) eines CP-Jugendlichen mit Epilepsie (HPZ Glarnerland)
2001 – 2006	Kursleitertätigkeit in Lehrerweiterbildungskursen im Auftrag der Bildungsdirektion GL «Kernlehrplan» (2 x 2Tg.) / «Beurteilen und Fördern» + «Erweiterte Lehr- und Lernformen» (3 x 2 Tg.)
2001 – 2005	Heil-Pädagogische Schülerhilfe (Teilzeit) an Primar-, Ober- und Realschule, Glarus Kriseninterventionen / Beratung / Unterstützung von Lehrpersonen / Jugendlichen / Eltern im Fall von Schüler/-innen, die vom Unterricht ausgeschlossen sind oder von einem Ausschluss bedroht sind.
1997	Mitbegründung der Genossenschaft und des Zerlegebetriebes von Elektronikgeräten <i>projunip</i> zur Beschäftigung arbeitsloser Jugendlicher in Glarus
1997 – 2007	im Verwaltungsrat der Genossenschaft <i>projunip</i> in Glarus
1995 – 2006	Lehrerin am SZA (= Schulisches Zusatz-Angebot) in Glarus (Vollzeit bis 2001, dann Teilzeit 50%-70%): - Teamteaching mit Kurt Annen im Werkjahr - Stützunterricht für ehemalige WJ-Schüler, die in der Berufsausbildung Schwierigkeiten haben - Kontaktpflege zu Behörden und Wirtschaft
1995-2001	Stellvertretungen und (Gruppen-/Einzel-)Förderungen in der Integrationsklasse (für/bei Markus Thoma)
1995-2002	Mitarbeit beim Schüler-Aufnahmeverfahren in das 10.FSJ (= Freiwilliges Schuljahr / mit Dieter Hösli)

1993 – 1995	Auslandaufenthalt in Rio de Janeiro, Brasilien Stellvertretungen und Entlastungen in der Primarschule Mehrstufenklasse und Unterstufe (Schweizerschule, Teilzeit 20%) Privatstunden Deutsch (Erwachsene und Jugendliche)
1994 – 1997	Mitarbeit bei der Gründung des Hilfswerkes CURUMIM (Beschulung von Favela-Kindern) in Rio de Janeiro Vorstandsarbeit in Zürich/Bern
1986 – 1992	Schulgemeinde Oberbüren SG (Teilzeit 60%): Teilpensum und Stellvertretungen in der Realschule Stellvertretungen in der Mehrstufenklasse Sonnental Deutsch für Fremdsprachige (Eltern und Kinder)
1984 – 1986	Stützunterricht für Berufsschüler (einzeln, privat) Englisch-Unterricht für Anfänger (Gruppen, privat) in Sonnental SG
1984	Privatschule am Rosenberg SG (Vollzeit): 4./5. Klasse (Zweiklassensystem)
1983 – 1984	Primarschule Enggenhütten AI (Vollzeit): 1. – 6. Klasse (Gesamtschule)
1980 – 1983	Primarschule Steinegg AI (Vollzeit): 1./2. Klasse (Zweiklassensystem)

Ausbildung/Weiterbildung

2019/2020	i.A. Jobcoaching SE (Supported Employment) an der AGOGIS Zürich, berufsbegleitend zur Tätigkeit am GBA (Glarner Brückenangebot)
2015/2016	DaZ: Deutsch als Zweitsprache (1 Modul - 5 Tage) div. HfH-Dozenten unter der Leitung von Prof. Dr. paed A. Sodogé in Glarus
2013 - 2015	5 Module «Kooperatives Lernen» (je 1 Tag) bei Verena von Aesch und Pascal Jahn von IQES in Glarus. Methodenkoffer / Lehr- und Lernkompetenz / Lesekompetenz / Üben und Wiederholen als Herausforderung im Alltag / Individualisierung und Differenzierung durch kooperatives Lernen
2007	«Kurs für Berufsbildner/-innen» (5 Tage) an der KV Ost in St. Gallen, Amt für Berufsbildung: Das schweizerische Berufsbildungssystem / Rechtliche Rahmenbedingungen der Lehrlingsausbildung / Jugendpsychologie / Führungspsychologie / Führung und Ausbildung / Früherkennung von Suchtverhalten
2004 - 2006	5 Module einer Systemischen Weiterbildung (je 5 Tage) bei Dr. Ilse Kutschera und weiteren Fachpersonen in Moosheim A: Psychosomatik / Organisationsaufstellung / Aufstellung von Persönlichkeitsteilen / Aufstellung in der Psychotherapie / Verbindung von Traumatherapie und Aufstellungen
2004/2005	«Kaderausbildung B&F / Erwachsenenbildung» in 4 Modulen (je 2-3 Tage + Transferübungen) bei Jenna Müllener & Ralph Leonhardt in Glarus: Beurteilen und Fördern / Erweiterte Lehr- und Lernformen / Erwachsenenbildung / Konzeption und Vorbereitung eines Weiterbildungskurses
2001 - 2004	berufsbegleitendes Studium in Schulischer Heilpädagogik an der HfH Zürich mit Diplomierung (je 2 Studientage/Wch + 9 Intensivwochen à 5 Tagen = 120 ECTS)

2001/2002	«Prozessorientierte Biographie-Arbeit» in 10 Modulen (je ein Weekend) + 3 Intensivtage bei Hanna Vogt in Basel: Die physische Entwicklung des Menschen bis zum 21. Lebensjahr / Die seelische Entwicklung vom 21. bis zum 42. Lebensjahr / Der 7-Jahresrhythmus als Gesetzmässigkeit der menschlichen Entwicklung / Metamorphosen und Spiegelungen – Beobachten zyklischer und linearer Entwicklungsprozesse / Die 4 Temperamente / Lernen vom Schicksal – Exaktes Betrachten von verschiedenen Lebensereignissen und deren Zusammenhänge (nach C. Houten / 3 Tg.)
1999/2000	«Systeme-Stellen nach Bert Hellinger und NLP» in 4 Modulen (je 5 Tage) + 3x Supervision (je ein Weekend) bei Dr. Ilse Kutschera & Helmut Eichenmüller in Rorschach / Schwellbrunn: Systemisches Arbeiten nach den Ideen von Bert Hellinger / Heidelberger und Mailänder Ansatz mit Hypothesenbildung und zirkulären Fragen / Genogramm-Arbeit / Grundlagen und Methoden des Neurolinguistischen Programmierens
1998/1999	berufsbegleitender Kurs: Umgang mit dem «Wartegg-Zeichentest» als Hilfsmittel zur Beurteilung und Förderung von Jugendlichen auf dem Weg in die Berufswelt bei H. Thalmann & W. Luchsinger in Glarus
1986	berufsbegleitender Jahreskurs: «Theorie und Praxis des beratenden Gesprächs» nach Helmut Harsch in St. Gallen
seit 1982 bis jetzt	weitere verschiedene didaktische, pädagogische und psychologische Weiterbildungskurse von ½ – 5 Tg. Dauer
1981	Aufenthalt in Cambridge GB (2 Mt.) / FCE im Dez.
1976 – 1980	Primarlehrerinnenseminar in Cham ZG (2. – 5. Jahr, Patent Juni 1980)
1972 – 1976	4 Jahre Gymnasium in Appenzell
1966 – 1972	6 Jahre Primarschule in Appenzell